



Vorbericht

Haushalt 2024

Markt Hohenwart

I. Allgemeines

a) Einwohnerzahl zum 30.06.2023:	4.957
b) Gemeindegröße zum 31.12.2019:	5.223 ha
davon Siedlungs- und Verkehrsfläche:	558 ha (neu: Ziegelstadeläcker III)
Gemeindestraßen:	76,572 km
davon	36,160 km Ortsstraßen
und	40,412 km GV-Straßen
Feld- und Flurwege	201 km

c) Schulen

Grund- und Mittelschule Hohenwart (Schulverband Hohenwart)

Schüler (1.10.2023): 345

davon:

Hohenwart 267 (77 %)

Brunnen 51 (15 %)

Waidhofen 27 (8 %)

d) Kindertageseinrichtungen

Träger	Einrichtung	Verfügbare Plätze
Kath.Kirchenstiftung St. Georg	Kindergarten S. Woldus	125
	Kindergarten St. Johannes	50
	Kinderkrippe S. Richildis	72



II. Einführung

Der Haushaltsplan 2024 weist in Einnahmen und Ausgaben ein

Gesamtvolumen in Höhe von 25.189.500 Euro auf.

Davon entfallen auf den

Verwaltungshaushalt 12.130.800 Euro

und auf den

Vermögenshaushalt 13.058.700 Euro.

Der Ausgleich ist im Haushaltsplan 2024 und in den Finanzplanungsjahren 2025 – 2027 gegeben.

Im Haushaltsplan 2024 und im Finanzplanjahr 2025 wird die Mindestzuführung gem. § 22 KommHV nicht erreicht. Eine geringere Zuführung in den Vermögenshaushalt wird trotzdem erreicht. In den Finanzplanungsjahren 2026 – 2027 wird die Mindestzuführung gem. § 22 KommHV wieder erreicht.

Die Ansätze für die Beteiligung am Einkommensteueraufkommen, der Einkommensteuerersatzleistung vom Land und der Umsatzsteuer, sowie der Schlüsselzuweisung sind bereits vom Bay. Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung mitgeteilt worden.

Die Hebesätze für die Realsteuern bleiben wie im Haushaltsjahr 2023 gleich. Der Marktgemeinderat hat sich über eine mögliche Erhöhung der Realsteuern in einer eigenen Klausurtagung für den Haushalt 2024 beraten. Eine Erhöhung der Realsteuern steht für den Gemeinderat im Haushaltsjahr 2024 einstimmig außer Frage. Bereits vor zwei Jahren wurden die Realsteuersätze erheblich angehoben. Der Markt Hohenwart hat landkreisweit mit die höchsten Steuersätze. Zudem sind beim Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe und auch für die Abwasserversorgung des Marktes Hohenwart enorme Gebührenerhöhungen und die Erhebung von Verbesserungsbeiträgen vorgesehen. Die Belastung der einzelnen Bürger und Firmen ist bereits an der Grenze zur Verträglichkeit. Um eine dauerhafte Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, empfiehlt die Verwaltung eine Überprüfung von Realsteuererhöhungen ab 2025 bzw. ab 2026.

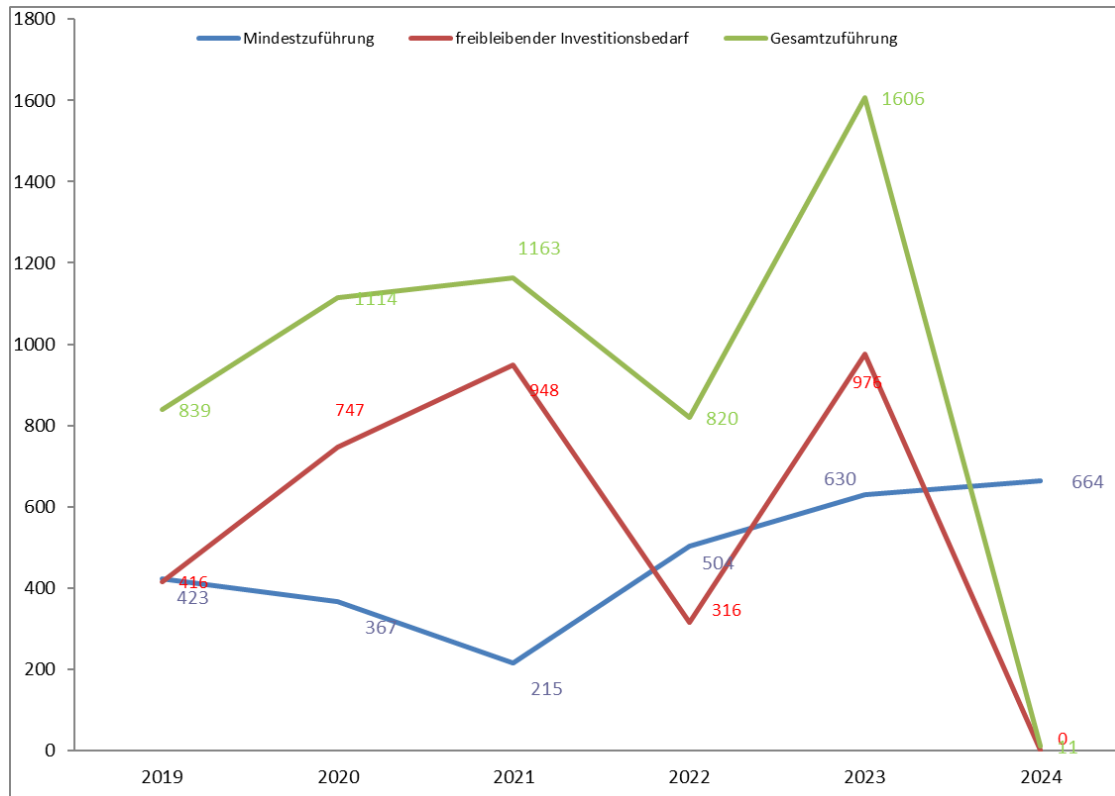
Derzeitige Hebesätze:

Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Grundstücke)	360 v.H.
Grundsteuer B (bebaute Grundstücke)	360 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.



Die voraussichtlichen Realsteuereinnahmen wurden aufgrund der Rechnungsergebnisse in den vergangenen Jahren und den zu erwartenden Vorauszahlungen geschätzt.

Entwicklung der Zuführung zum Vermögenshaushalt in Tausend Euro



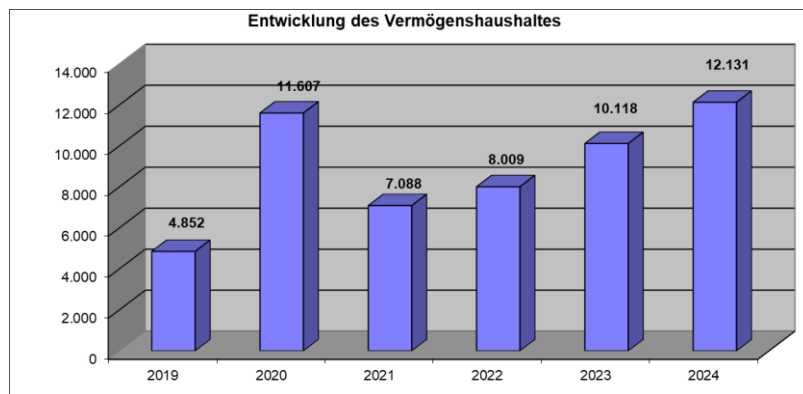
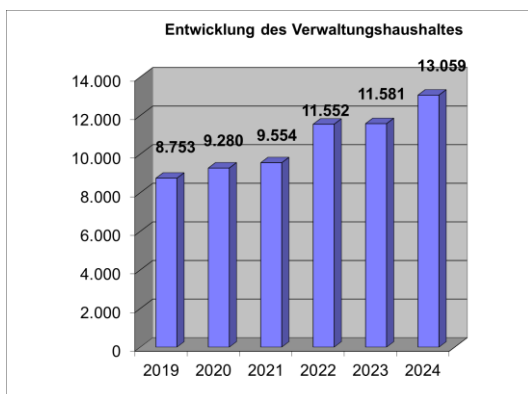
Da im Haushaltsjahr 2024 die Mindestzuführung zum Vermögenshaushalt **nicht erzielt werden kann, bleibt auch kein freibleibender Investitionsbetrag übrig. Die Finanzierung der Mindestzuführung erfolgt über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage.** Die Zuführung zum Vermögenshaushalt ist im Haushaltsjahr 2024 bei 10.400 Euro.



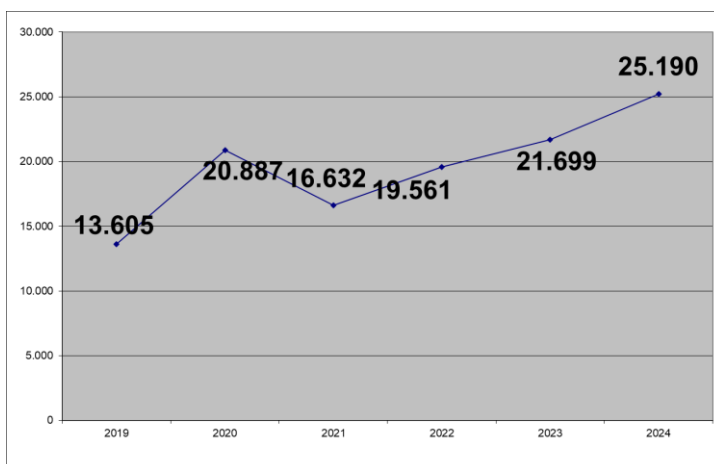
III. Haushalt 2024

a) Gesamthaushalt

<u>Vergleich zu den Vorjahren:</u>			
	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ansatz 2024
	Euro	Euro	Euro
Verwaltungshaushalt	11.551.958	11.581.015	13.058.700
Vermögenshaushalt	8.008.816	10.117.681	12.130.800
Gesamthaushalt	19.560.774	21.698.696	25.189.500



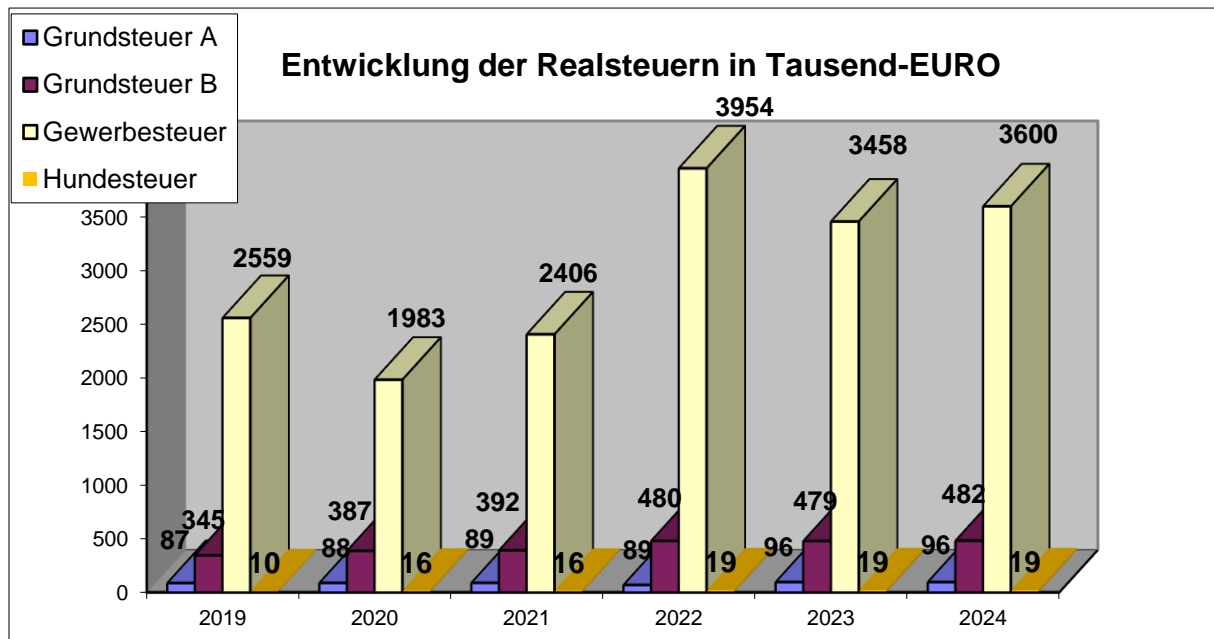
Entwicklung des Gesamthaushaltes:





b) Verwaltungshaushalt Einnahmen

Realsteuern



Der Ansatz der Gewerbesteuer wird auf 3.600.000 Euro festgesetzt.

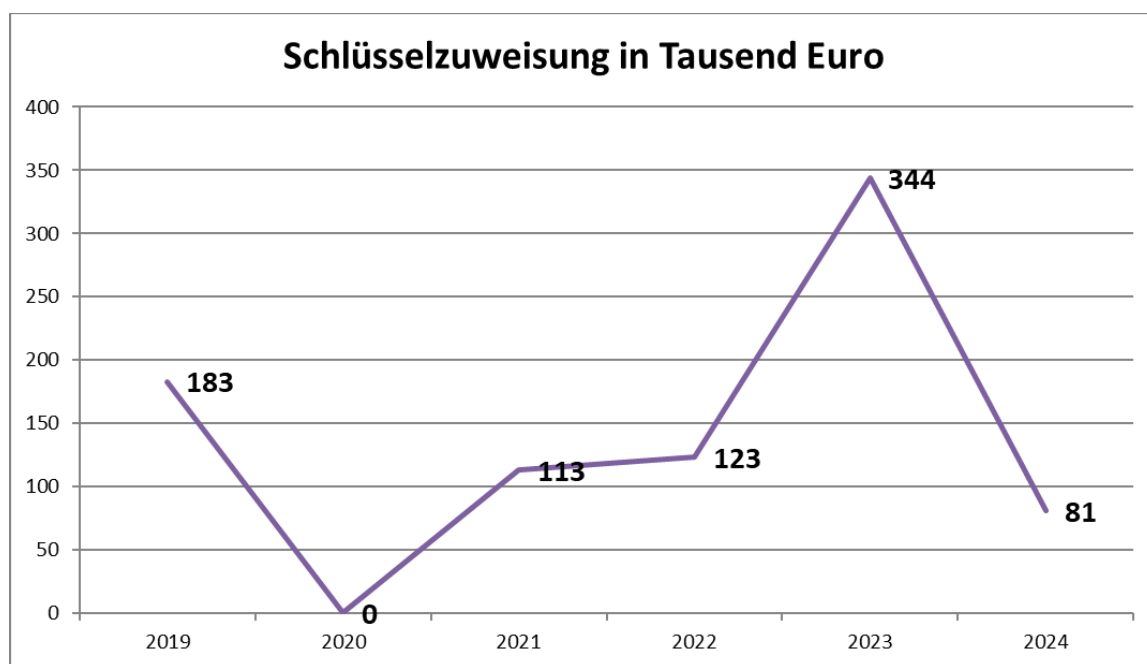
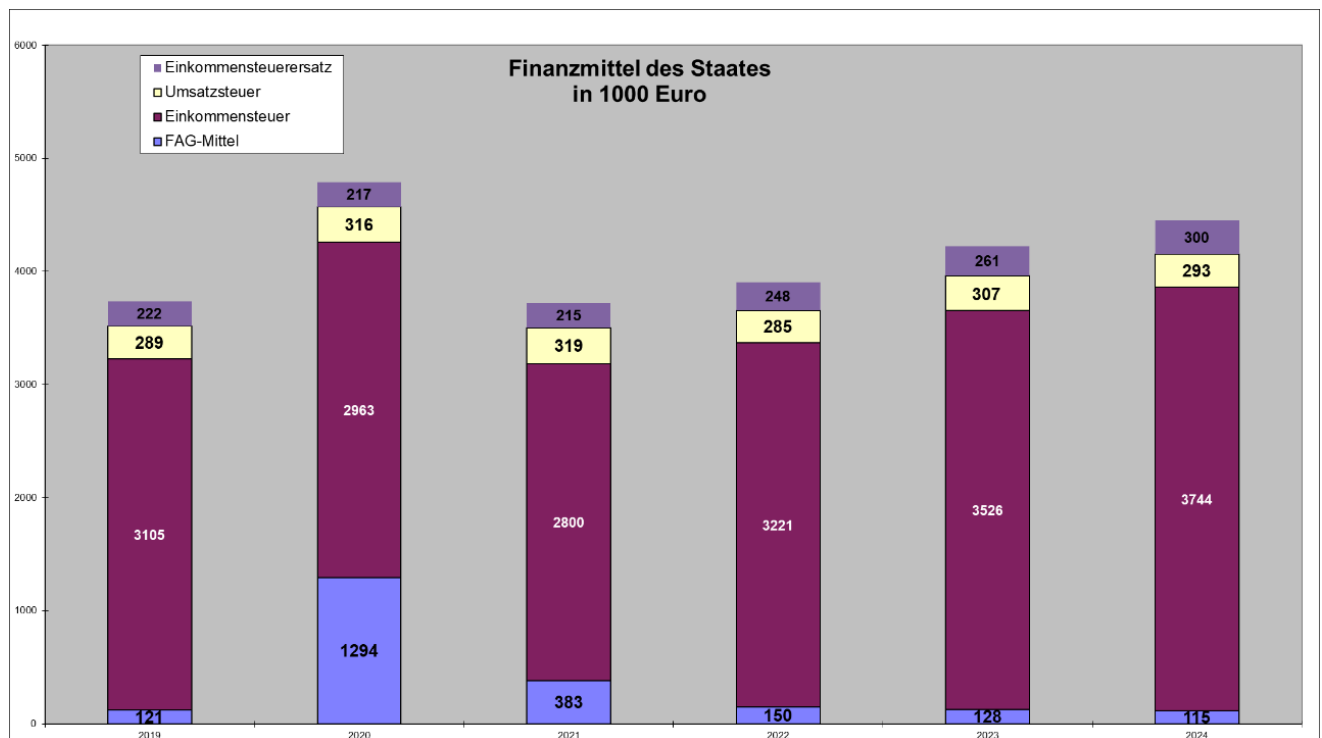
Die Grundsteuer A mit 95.600 Euro und Grundsteuer B mit rund 482.000 Euro sind weitere gute Einnahmequellen der Kommune.

Mit 18.500 Euro deckt die Hundesteuer den durch die Hundehaltung auftretenden Aufwand (Beschaffung der Hundetoiletten und Hundekotbeutel, sowie die Personalkosten der Entleerung der Hundetoiletten).



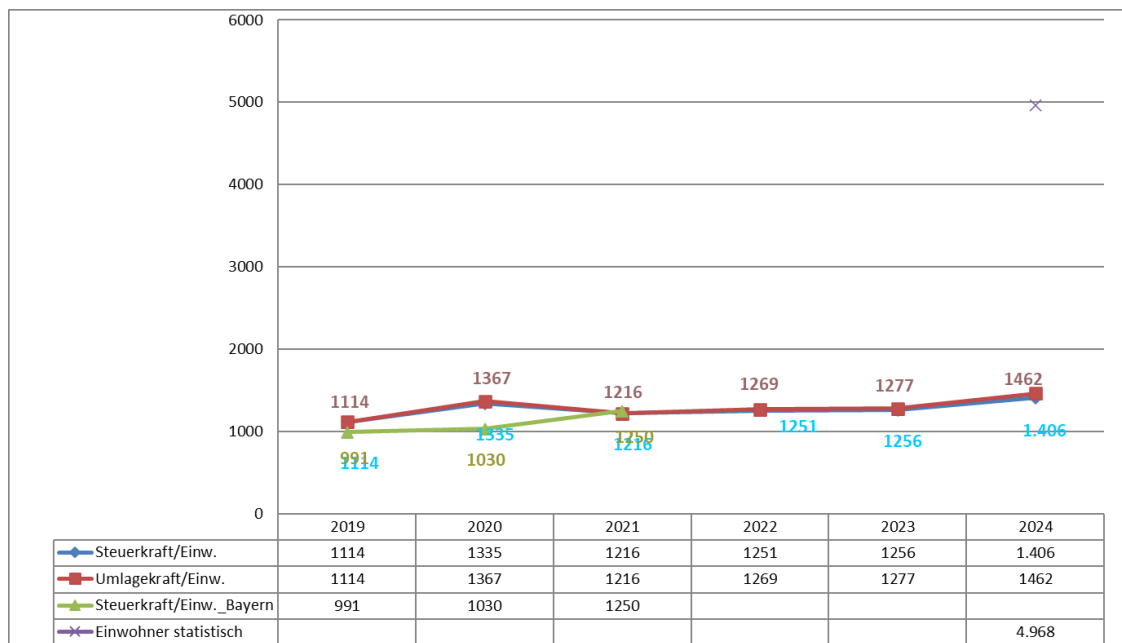
Finanzmittel des Staates

Die Zahlen wurden anhand der Informationen durch das Statistische Landesamt angesetzt. Der Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer liegt laut Bescheid bei 3.744.000 Euro. Dasselbe gilt für die Zuweisungen aus dem Einkommenssteuerersatz. Die Mitteilung des Statistischen Landesamtes lautet auf 300.000 Euro.





Umlage- und Steuerkraft



Steuerkraftzahl

Die Steuerkraftzahl des Marktes Hohenwart wurde für 2024 auf

6.986.046 Euro

festgesetzt.

Umlagekraftzahl

Die Umlagekraft wird wie folgt berechnet:

Steuerkraft + 80 % der Schlüsselzuweisung des Vorjahres

7.260.891 Euro

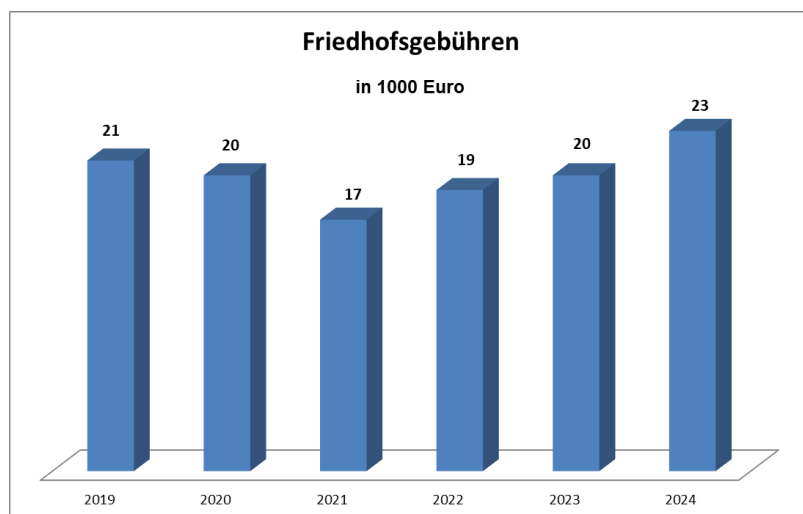


Gebühreneinnahmen der kostenrechnenden Einrichtungen

Friedhof

Die Gebühren für den Friedhof in Hohenwart wurden 2013 neu kalkuliert und die Gebührensatzung geändert. Neu aufgenommen wurden die Urnengräber. Bei den Gebühren wurde auch genauer differenziert. Die Gebühren betragen:

Gebührentatbestand	Jährlich in Euro
Familiengrab	58,00
Einzelgrab	29,00
Urnengrab	70,00
	Je Sterbefall
Leichenhausgebühr	83,00
Zuschlag Kühlung	33,00
Benutzung Aussegnungshalle	13,00



Die Friedhofsgebühren unterliegen einer gewissen Schwankung, da es auf die Nutzungsdauer von 15 Jahren ankommt. Ende 2018 wurde von Seiten des Marktgemeinderates beschlossen, die Gebühren bis 2021 dem Level von 2013 zu belassen. Der Entwurf der neuen Gebührenkalkulation liegt dem Markt Hohenwart bereits vor. Dieser Entwurf wird in den kommenden Monaten noch im Gemeinderat präsentiert. Demnach werden sich die Gebühren voraussichtlich noch im Haushaltsjahr 2024 erhöhen.

Vorhandene Grabstellen	Davon belegt
424 Familiengräber	320
57 Einzelgräber	45
60 Urnengräber	30



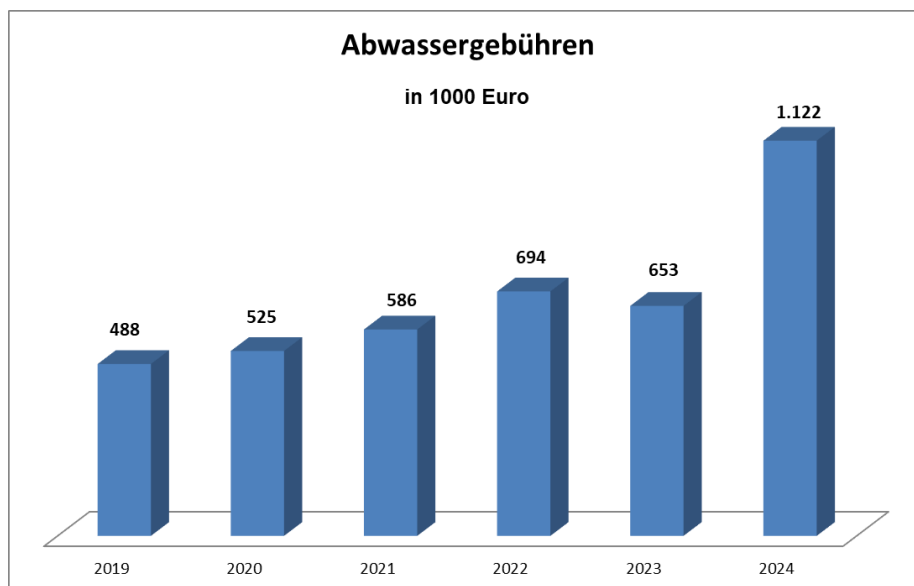
Abwasserbeseitigung

Die Gebühren für die Abwasserbeseitigung wurden 2023 neu kalkuliert und die Beitrags- und Gebührensatzung geändert. Zum 01.10.2020 wurde die gesplittete Abwassergebühr im Markt Hohenwart eingeführt. Diese wurde erstmals im Haushalt 2021 abgerechnet.

Abwassergebühr seit 01.10.2023:

4,16 €/m ³ Schmutzwasser

0,46 €/m ² Niederschlagswassergebühr



Informativ: Herstellungsbeiträge seit 01.10.2023:
--

2,54 €/m ² Grundstücksfläche

14,64 €/m ² Geschossfläche



Weitere Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt:

	RE	RE	RE	Ansatz
	2021	2022	2023	2024
Kommunale Verkehrsüberwachung	27.601	76.729	35.102	60.000
Verwaltungsgebühren	40.892	47.267	50.133	54.200
Abwassergebühren	586.187	693.724	652.899	1.122.000
Einnahmen aus Stromverkauf v. Photovoltaikanlagen	16.552	15.280	16.664	17.000
Mieten und Pachten (bebaut)	47.253	57.850	58.524	90.000
Pachten (unbebaut)	8.539	11.948	14.811	15.000
Erstattung Personalkosten Schul- und Zweckverband	52.000	74.424	84.221	110.000
Straßenunterhaltspauschale vom Freistaat Bayern	129.400	129.400	129.400	129.400
Konzessionsabgabe Strom (bis 2020 Strom und Gas)	159.600	91.859	139.302	115.000
Konzessionsabgabe Gas (ab 2021 getrennt)	7.000	6.006	7.449	7.500

Die Verwaltungsgebühren wurden vom Marktgemeinderat bereits zum 01.01.2023 in der Sitzung vom 12.12.2022 enorm erhöht. Die Verwaltungsgebühren wurden teilweise um das Doppelte angehoben. Außerdem wurde die Satzung zum Kostenersatz von Feuerwehreinsätzen neu berechnet. Diese gilt seit 01.04.2024. Die Pacht- und Mieteinnahmen werden derzeit auch überprüft und entsprechende Vorschläge zur Erhöhung vorgelegt.

Betriebskostenförderung Kindergarten

Einnahmen:

Bei der Betriebskostenförderung des Bundes rechnet man auf der Haushaltsstelle 4640.00.1700 mit einem Betrag in Höhe von 50.000 Euro. Bei der Betriebskostenförderung vom Land rechnet man auf der Haushaltsstelle 4640.00.1710 mit einem Betrag in Höhe von 1.075.000 Euro.

Ausgaben:

Auf der Haushaltsstelle 4640.00.7000 werden der geplante Defizitausgleich der Einrichtungen und die Betriebskostenförderung in Höhe von 1,85 Mio. verbucht.

**c) Verwaltungshaushalt Ausgaben**

Entwicklung der wichtigsten Ausgaben	RE	RE	Ansatz
	2022	2023	2024
Kreisumlage	2.600.154	2.791.252	3.415.000
Schulverbandsumlage	471.680	989.852	1.197.500
Vermessungskosten, Bebauungs- und Flächennutzungspläne	35.614	39.847	68.000
Straßenunterhalt einschließlich Winterdienst (6300.5100, 5102, 5104)	141.077	134.272	100.000
dazu Fahrzeugunterhalt	55.035	42.389	50.000
Feldwegeunterhalt inkl. Gehölzeunterhalt	65.836	73.705	50.000
Straßenbeleuchtung Stromkosten	28.390	77.355	80.000
Unterhalt Straßenbeleuchtung	30.160	32.724	35.000
Unterhalt Kindergarten	14.848	21.367	50.000
Unterhalt Kläranlage	189.710	114.225	150.000
Stromkosten Kläranlage	39.759	89.614	110.000
Abwasserabgabe	50.973	70.335	80.000
Gewerbesteuerumlage	399.948	323.321	420.000
Softwarekosten	62.147	149.461	100.000
Kosten Mitteilungsblatt	32.833	37.271	39.000
Grabenunterhalt	61.170	16.551	220.000
Zinsausgaben	15.654	45.361	145.000



Personalkosten

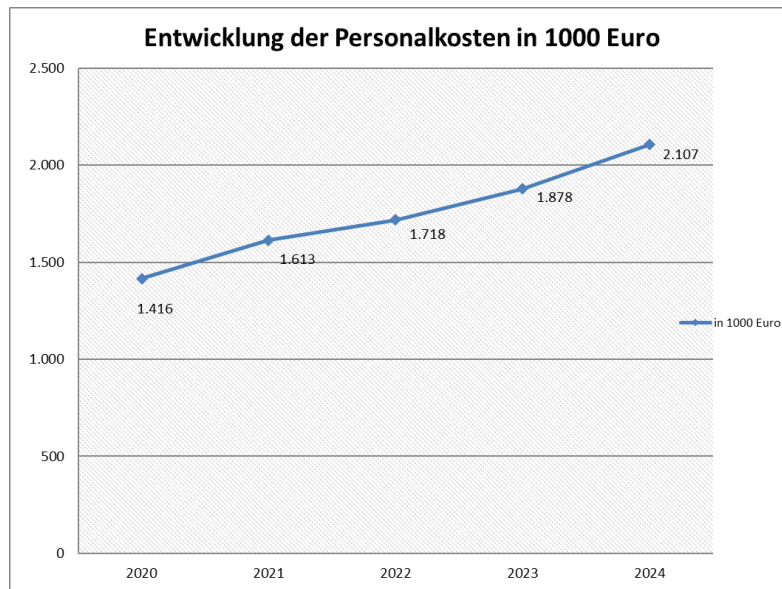
Die Personalkosten im Haushaltsjahr 2024 wurden aufgrund der Tarifverhandlungen (auf +200,00 € je Vollzeitkraft zzgl. 5,5%) auf jeder Personalhaushaltsstelle erhöht. Zusätzlich wurden bei den Mitarbeitern die Stufenerhöhungen mit eingerechnet. Bei den Haushaltsstellen für den Bauhof und der Kläranlage ist ein gewisser Puffer für Zuschläge enthalten. Im jetzigen Stand des Haushaltsplanes sind 2.107.200 Euro Personalkosten veranschlagt. Der Ansatz im Haushaltsjahr 2023 war bei 2.081.000 Euro und das Rechnungsergebnis 2023 lag bei 1.878.180,89 Euro.

Gründe Erhöhung Ansatz:

-Tarifvertragserhöhung, neuer Mitarbeiter Bauhof über das ganze Jahr, neue Mitarbeiterin Bauamt/WZV ab Mitte Mai, neuer Azubi über das ganze Jahr.

Personalkostenentwicklung

Aufteilung in Fachbereiche	Kosten
Verwaltung	1.091.200,00 €
Bücherei	31.200,00 €
Bauhof	452.500,00 €
Kläranlage	154.000,00 €
Bürgermeister/Gemeinderat/Pensionsansprüche	223.000,00 €
Ehrensold	2.100,00 €
Feuerwehr	25.300,00 €
Recyclinghof	58.800,00 €
Sonstiges (Wahlhelfer, ...)	69.600,00 €



Einnahmen durch Personalverrechnungen:

Die Personalkosten für den Recyclinghof werden vom AWP zuzüglich Kostenerstattungen für Verwaltungs- und Bauhofleistungen 1:1 erstattet (ca. 90.000 Euro). Die Personalkosten für die Kläranlage werden über Gebühren finanziert (154.000 Euro). Auf der Haushaltsstelle 0200.00.1630 sind im Haushaltsjahr 2024 110.000 Euro als Erstattungen für Verwaltungsleistungen an den Schulverband und den Zweckverband zur Wasserversorgung der Paartalgruppe veranschlagt.



EDV-Kosten

HHST: 0600.00.6550 Ansatz: 100.000 Euro
 Sonstiges: 5.000 Euro
 Zeiterfassung Bauhof 10.000 Euro
 Allg. Anpassungen/externe Kosten 10.000 Euro
 Laufende Softwareverträge 75.000 Euro

Mieten und Pachten Kindergärten

Die Containermiete wird auf der Haushaltsstelle 4640.00.5300 gebucht. Hier rechnet man mit einem Ansatz in Höhe von 65.000 Euro.

Bebauungspläne

Bei den Bebauungsplänen rechnet man auf der Haushaltsstelle 6100.00.6550 mit einem Ansatz in Höhe von 50.000 Euro.

Schulverbandsumlage (Verwaltungshaushalt)

Die Schulverbandsumlage an den Schulverband Hohenwart wird sich im Haushaltsjahr 2024 aufgrund des Neubaus der Grund- und Mittelschule Hohenwart erhöhen. Diese beträgt auf der Haushaltsstelle 2150.00.7130 1.197.500 Euro im Vergleich zum Vorjahr 995.000 Euro.

2025	2026	2027
1.403.900 Euro	1.303.500 Euro	1.302.500 Euro

Straßen-, Feldwegeunterhalt

Der Straßenunterhalt wurde ab diesem Haushaltsjahr auf mehrere Haushaltsstellen aufgeteilt. Insgesamt ergibt sich ein Betrag in Höhe von 100.000 Euro. Dieser stellt sich zusammen aus 75.000 Euro Straßenunterhalt und Winterdienst, Unterhalt Verkehrszeichen 10.000 Euro und Böschungsmäharbeiten in Höhe von 15.000 Euro. Für den Feldwegeunterhalt sind im Haushaltsjahr 2024 40.000 Euro und für den Gehölzeunterhalt 10.000 Euro eingeplant. Auch hier wurde auf zwei verschiedene Haushaltsstellen umgestellt.

Feldwegeunterhalt:

	Ansatz	Rechnungsergebnis
2023	90.000 Euro	73.705 Euro
2022	67.000 Euro	65.836 Euro
2021	80.000 Euro	83.752 Euro
2020	40.000 Euro	43.747 Euro

Stromkosten Straßenbeleuchtung

Aufgrund der hohen Strompreise werden bei den Stromkosten 80.000 Euro auf der Haushaltsstelle 6700.00.5800 veranschlagt.

Unterhalt Kläranlage

Beim Unterhalt der Kläranlagen sind die Klärschlamm Entsorgung und sonstige Maßnahmen mit 150.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5000 angesetzt.

Unterhalt Kanalnetz

Für Kanalspülungen und div. Reparaturen werden 80.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5100 angesetzt.



Stromkosten Kläranlage

Die Stromkosten der Kläranlagen werden mit 110.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.5800 veranschlagt.

Sachverständigenkosten Kläranlage

Auf der Haushaltsstelle 7000.00.6550 sind Kosten in Höhe von 40.000 Euro geplant.

Unterhaltskosten Friedhof

Für die Unterhaltskosten des Friedhofes Hohenwart ist ein Ansatz in Höhe von 20.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7500.00.5000 geplant.

Zinsausgaben

Für das Haushaltsjahr 2024 sind Zinsausgaben in Höhe von 145.000 Euro auf der Haushaltsstelle 9100.00.8070 angesetzt.

Kreisumlage

Der Kreisumlagehebesatz wurde von 45 % auf 47 % erhöht. Für den Markt Hohenwart bedeutet dies in 2024 eine Kreisumlage in Höhe von 3.415.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2023 lag die Kreisumlage bei 2.792.000 Euro.

Öffentliche Veranstaltungen

Auf der Haushaltsstelle 0000.00.5820 werden im Haushaltsjahr 2024 25.000 Euro angesetzt. Die Kosten sind aufgeteilt auf Dult, Weihnachtsmarkt, Volksfest und Einweihung Krippe & Veranstaltungen für Senioren. Im Haushaltsjahr 2023 war der Haushaltsansatz bei 15.000 Euro. Die Erhöhung in diesem Haushaltsjahr ist auch aufgrund des geplanten Volksfestes und der Einweihung der neuen Kinderkrippe in 2024. Beim Volksfest hat der Marktgemeinderat bereits eine Einsparung beschlossen. Künftig werden für Ehrengäste und Mitarbeiter nur noch ein Hendl- und ein Getränkegutschein ausgehändigt (bisher zwei Getränkegutscheine).

Kommunale Wärmeplanung

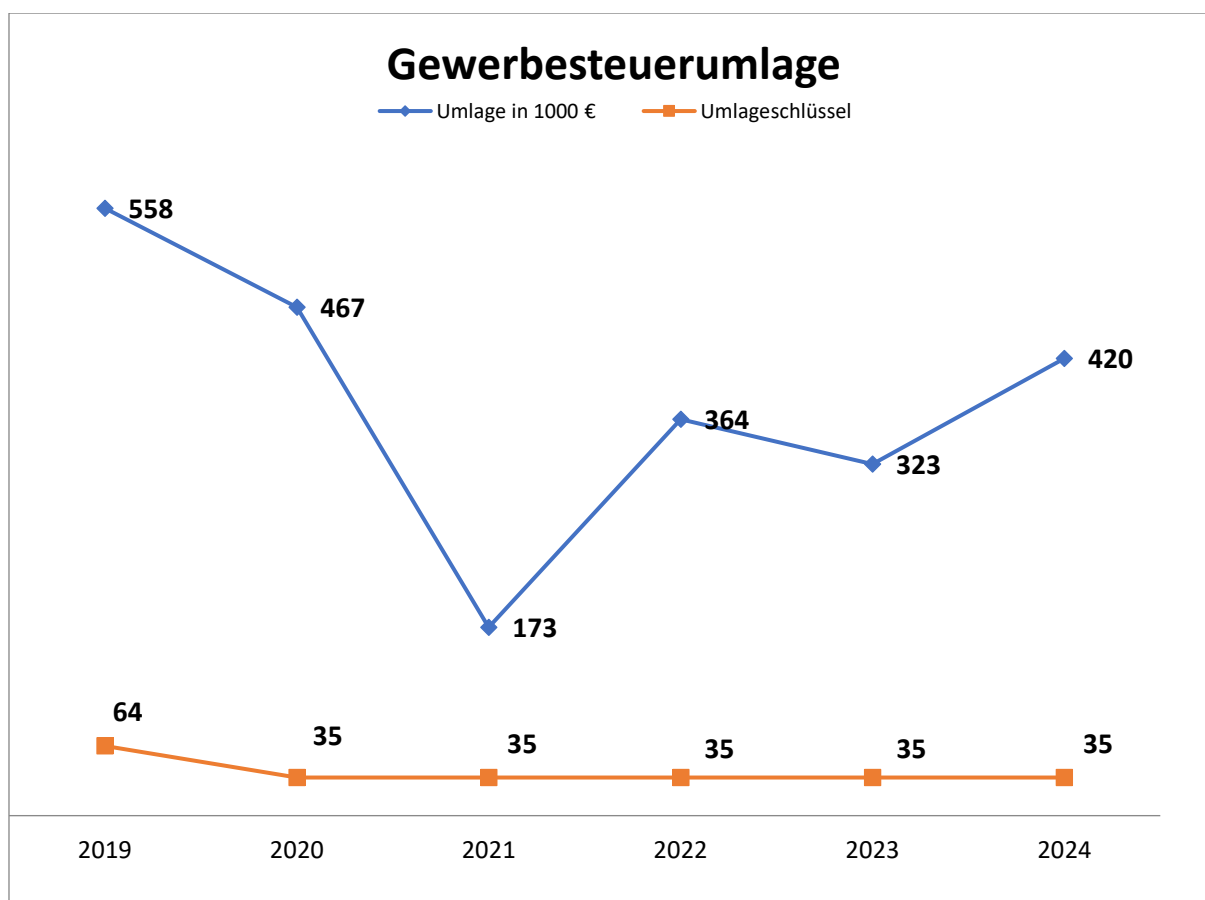
Auf der Haushaltsstelle 6300.00.6550 sind 15.000 Euro im Haushaltsjahr 2024 veranschlagt. Für die kommunale Wärmeplanung sind hier Kosten in Höhe von 5.000 Euro eingeplant. Im Haushaltsjahr 2025 folgen 55.000 Euro. Hier erhält der Markt Hohenwart einen Zuschuss von rund 31.500 Euro. Die Erstellung eines Sturzflutkonzeptes wurde auf unbestimmte Zeit aufgrund der Haushaltssituation verschoben.

Unterhaltung Wasserläufe – Gräben räumen

Auf der Haushaltsstelle 6900.00.5100 sind im Haushaltsjahr 2024 220.000 Euro veranschlagt. In den Kosten mit enthalten sind auch die Kosten für den Grabenanteil Maßnahme Freiweg (Verbesserungsbeitrag Kanal). Diese Kosten wurden bereits im Haushaltsjahr 2023 veranschlagt. Die Maßnahme wird erst im Haushaltsjahr 2024 durchgeführt.



Gewerbesteuerumlage



Berechnung der GWST-Umlage:

Haushaltsansatz GWST (3,6 Mio Euro) / 360 (Hebesatz) x 35 (Vervielfältiger) =
420.000 Euro

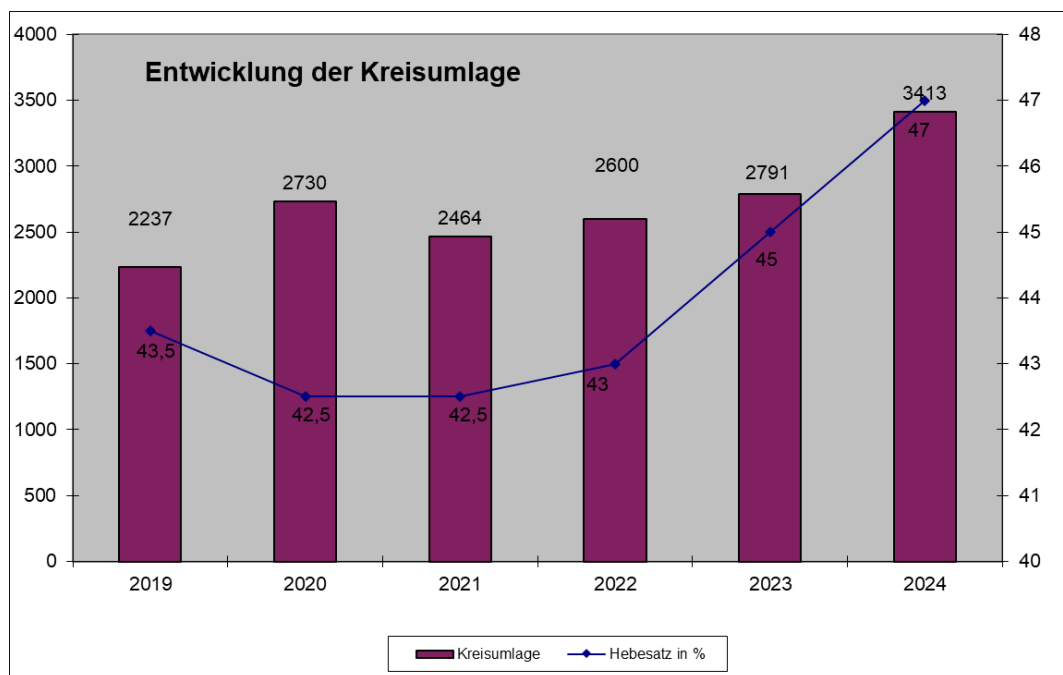


Kreisumlage

Die Kreisumlage 2024 wird wie folgt berechnet:

7.260.891 Euro (Umlagekraft 2023) x 47,0 % (Prozentsatz Kreisumlage) =

3.412.618,77 Euro





Fazit für den Verwaltungshaushalt:

Die Mindestzuführung kann aus folgenden Gründen im Haushaltsjahr 2024 nicht erreicht werden:

- Erhöhung der SV-Umlage aufgrund Darlehen Neubau Schule (Zinsbelastung)
- Erhöhte Unterhalts – und Betriebsförderungskosten für die Kinderbetreuung (Mietverträge für Container)
- Erhöhte Personalkosten (Tarifverhandlung)
- Einmalige Kosten im Bereich Kanal (Generalentwässerungsplan)
- Einmaliger Grabenunterhalt am Freiweg
- Massive Erhöhung der Kreisumlage im Vergleich zum Vorjahr

Der Verwaltungshaushalt wurde intensiv von Verwaltung und Marktgemeinderat auf Einsparmöglichkeiten geprüft. Die freiwilligen Leistungen der Marktgemeinde (z.B. Öffentliche Veranstaltungen, Ferienkalender,...) werden bis auf das Minimalste reduziert. Freiwillige Zuschüsse wurden im Haushalt bereits gekürzt. Sämtliche Ausgaben über einem Betrag von 100,00 Euro müssen aufgrund der schwierigen Haushaltslage von der Geschäftsleitung genehmigt werden, selbst wenn Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.



d) Vermögenshaushalt Ausgaben/Einnahmen

Ausgaben:

Erwerb von beweglichen Sachen Feuerwehr

Auf der HHST 1300.00.9350 ist die Umrüstung der Sirenen (75.000 Euro) und sonstige Beschaffungen für die Feuerwehren (Jahresbestellung) mit ca. 35.000 Euro eingeplant. Die Umrüstung erfolgt nur bei Zuschusszusage (rund 65.000 Euro Zuschuss). Insgesamt liegt der Haushaltsansatz bei 110.000 Euro.

Tore FF Hohenwart

Die Tore im Feuerwehrhaus Hohenwart müssen zwingend erneuert werden. Hierfür sind Kosten in Höhe von 50.000 Euro auf der Haushaltsstelle 1300.00.9400 veranschlagt.

Garage für Freiwillige Feuerwehr Koppenbach

Im Haushaltsjahr 2024 sind auf der Haushaltsstelle 1300.09.9400 30.000 Euro für eine Garage bzw. Erweiterung der Feuerwehr Koppenbach veranschlagt.

Löschwasserversorgung Seibersdorf

Auf der HHST 1300.00.9500 sind in 2024 für die Löschwasserversorgung 160.000 Euro eingeplant.

Investitionsumlage Schulverband Hohenwart

Die Investitionsumlage an den Schulverband Hohenwart erhöht sich von 849.000 Euro auf 874.700 Euro auf der Haushaltsstelle 2150.00.9830.

2025	2026	2027
906.500 Euro	1.023.000 Euro	1.023.000 Euro

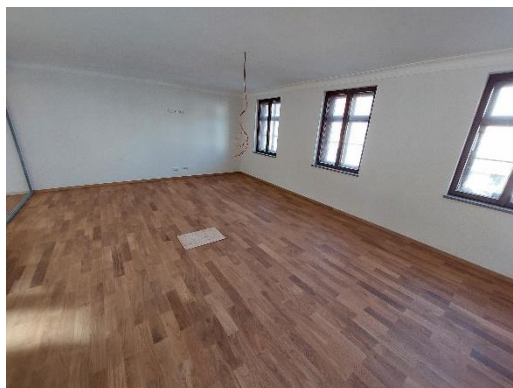
Erwerb bewegliche Sachen Bauhof

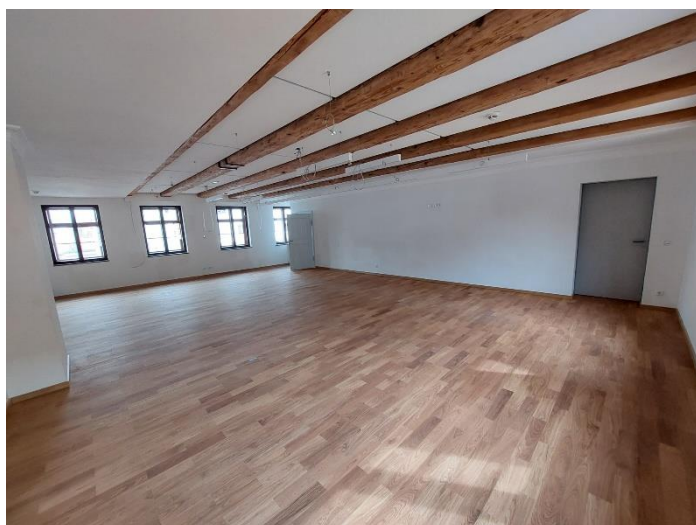
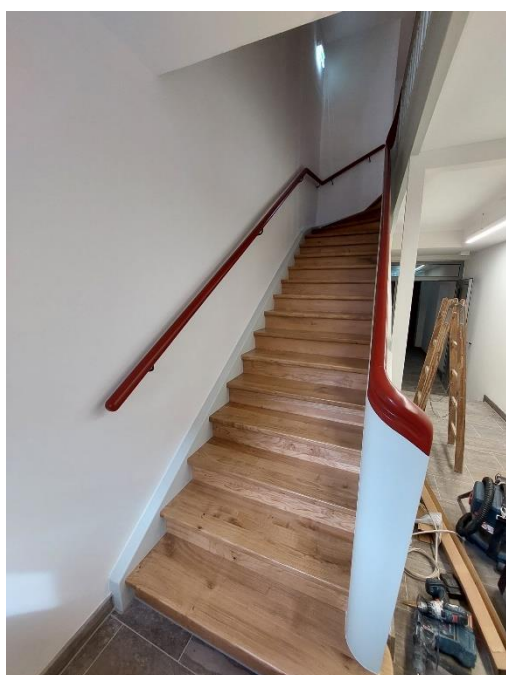
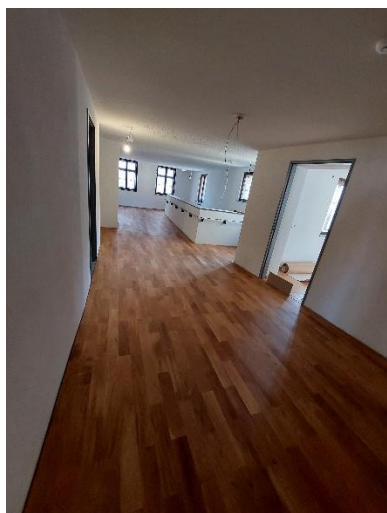
Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens im Bauhof sind im Haushaltsjahr 2024 15.000 Euro auf der Haushaltsstelle 6300.00.9350 eingeplant.

Hochbaumaßnahmen:

Historisches Rathaus:

Einzug und Fertigstellung sind im 1. Quartal 2024. Im Haushaltsjahr 2024 sind hier noch 700.000 Euro veranschlagt. Mit eingeplant sind hier auch die Möbel und Medienausstattung für das sanierte Rathaus in Höhe von ca. 100.000 Euro auf der Haushaltsstelle 0600.01.9400.







Kindergarten Hohenwart

Für die Baumaßnahme Kindergarten Hohenwart (Umbau der alten Kinderkrippe in eine neue Kindergartengruppe) ist im Haushalt 2024 mit 330.000 Euro auf der Haushaltsstelle 4640.00.9400 eingeplant. Für einen Neubau Kindergarten sind im Finanzplanjahr 2025 100.000 Euro für die Planung veranschlagt. Weitere Mittel wurden im Finanzplan noch nicht bereitgestellt.

Kinderkrippe Hohenwart

Für die Kinderkrippe Hohenwart sind im Haushaltsjahr 2024 Restkosten in Höhe 1.050.000 Euro auf der Haushaltsstelle 4640.02.9400 veranschlagt. Derzeit sind bereits vier Gruppen in Betrieb. Zum neuen Kinderkrippenjahr wird vor. die fünfte Gruppe eröffnet.





Abrechnung Industriegebiet Ziegelstadeläcker III:

Die Baumaßnahme Ziegelstadeläcker III ist abgenommen und abgeschlossen. Die Abrechnung des Industriegebietes erfolgt in diesem Haushaltsjahr. Bereits in 2022 und 2023 hat der Markt Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken erhalten. Der Markt Hohenwart geht aus der Gesamtabrechnung mit einem voraussichtlichen Gewinn bzw. Folgekostenausgleich in Höhe von fast 1.400.000 Euro. In 2024 erfolgt noch eine Rückzahlung an den Erschließungsträger in Höhe von rund 90.000 Euro, da dem Markt Hohenwart im letzten Jahr zu viel Abschlag überwiesen wurde.

Ausgabeart	HHST	Betrag
Grunderwerb	8810.00.9320	1.700.000 Euro (davon 39.000 Euro für allg.Geh- und Radwege – nicht Industriegebiet)
Erschließungsarbeiten	6300.53.9500	1.686.000 Euro
Kanalbau	7000.53.9500	281.000 Euro
Gesamtkosten 2024		3.628.000 Euro
Einnahmen Verkäufe in 2022	8810.00.3400	1.180.000 Euro
Einnahmen Verkäufe in 2023	8810.00.3400	300.000 Euro
Buchung in 2024**	8810.00.3400	3.540.700 Euro** (inkl. Rückzahlung)
Gesamteinnahmen		5.020.700 Euro

**

Auf der Haushaltsstelle 8810.00.3400 sind zusätzlich die Einnahmen für den Verkauf von unbebauten Grundstücken enthalten. Deshalb erhöht sich der Haushaltsansatz auf dieser Haushaltsstelle entsprechend um 300.000 Euro.

6300.00.9500 Allg. Tiefbaumaßnahmen (427.000 Euro)

Rathausinnenhof 150.000 Euro (Beschluss liegt vor)

Abzweigung vom Radweg Tegernbach Richtung Wertstoffhof 20.000 Euro

Ampelanlage bei Regens-Wagner-Hohenwart 70.000 Euro

Ablösekosten Brückenbauwerk Lindacher Bach 147.000

Sonstiges 40.000 Euro

Weitere Tiefbaumaßnahmen

6300.38.9500	Kerschberg II (Restzahlungen)	112.000 €
6300.40.9500	Städtebauförderung Ortskern	53.000 €
6300.50.9500	Bauhofgelände	90.000 €
6300.52.9500	Erschließung Schule Hohenwart	650.000 €
6300.54.9500	Sanierung Schulstraße	125.000 €
6300.58.9500	Thierhamer Moos (Planungskosten)	55.000 €



Umrüstung auf LED-Beleuchtung

Im Haushalt 2024 sind hierfür 125.000 Euro (nicht-förderfähige Umrüstung) auf der Haushaltsstelle 6700.00.9510 vorgesehen. Die restlichen Ausgaben für die vollständige Umrüstung werden in 2025 in Höhe von 210.000 Euro (förderfähige Umrüstung) anfallen. Dieser Betrag wird mit 173.000 Euro bezuschusst (vorbehaltlich der Zusage).

Breitbanderschließung

Für den Breitbandausbau sind Ausgaben in Höhe von 20.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7610.00.6500 geplant.

Kanal:

HHST	Bezeichnung	2024	2025	2026	2027
7000.00.9500	Tiefbaumaßnahmen allgemein	100.000	100.000	100.000	100.000
7000.06.9500	Kläranlage Hohenwart*VB	250.000	500.000	4.000.000	10.000.000
7000.37.9500	Kläranlage Deimhausen VB	2.000.000	1.000.000		
7000.52.9500	Erschließung Schulstraße HB	220.000	20.000		
7000.54.9500	Sanierung Schulstraße inkl. Stauraumkanal Geb. oder VB	620.000			
7000.56.9500	Regenüberlaufbecken KA Hohenwart* VB	80.000	150.000	1.000.000	1.000.000
7000.57.9500	Kanalsanierung Freiweg	200.000	20.000		
		3.250.000	1.790.000	5.100.000	11.100.000
Gesamtkosten bis 2027: 21.240.000 Euro					

Kläranlage Hohenwart:

Hier muss spätestens in 2025 ein Beschluss über die Finanzierung der neuen Kläranlage in Hohenwart gefasst werden. Im Finanzplan wird die Kläranlage vorerst durch Verbesserungsbeiträge finanziert.

Kommunalunternehmen

Für die Beteiligung am Kommunalunternehmen ist die Überweisung des Startkapital in Höhe von 80.000 Euro auf der Haushaltsstelle 8800.00.9300 geplant.

Tilgungen

Auf der Haushaltsstelle 9100.00.9778 sind Tilgungen in Höhe von 664.000 Euro geplant.

Tiefbaumaßnahmen Friedhof Hohenwart

Errichtung einer wassergebundenen Wegedecke für die Zwischenwege im Hohenwarter Friedhof. Hier sind Kosten in Höhe von 17.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7500.00.9500 eingeplant. Zudem werden pauschal 15.000 Euro für weitere Maßnahmen (z.B. Errichtung von Fundamenten vorgehalten)

Die Ausgaben im Vermögenshaushalt wurden ebenfalls intensiv geprüft. Die freiwilligen Leistungen und freiwilligen Zuschüsse der Marktgemeinde wurden erheblich reduziert. Bei den großen Ausgabeposten handelt es sich um reine Pflichtaufgaben der Gemeinde.



Einnahmen im Vermögenshaushalt

Darlehensaufnahme in 2024

Zum Haushaltsausgleich 2024 werden ein oder mehrere Darlehen benötigt. Im Haushaltsjahr 2023 war ein Darlehen in Höhe von 4.721.300 Euro veranschlagt. Im Haushalt 2023 wurde aber insgesamt nur ein Kredit in Höhe von 2.200.000 Euro aufgenommen.

Für 2024 ist ein Darlehen in Höhe von 2.812.300 Euro eingeplant. Das neue Darlehen wurde im Haushalt 2024 mit 4,00 % Zinsen auf 10,00 Jahre veranschlagt.

Zuschuss Sanierung Rathaus und Förderung digitales Rathaus

Im Haushaltsjahr 2024 sind auf der Haushaltsstelle 0600.00.3670 Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 58.000 Euro veranschlagt. Für die Sanierung des Rathauses erhält der Markt Hohenwart 40.000 Euro und für das Förderprogramm „Digitales Rathaus“ 18.000 Euro.

Zuschuss Neubau Kinderkrippe

In 2024 sind hier Zuschüsse in Höhe von 681.000 Euro geplant.

Straßenausbaubeitragspauschale

Die Straßenausbaubeitragspauschale wird im Haushaltsjahr 2024 mit 66.000 Euro kalkuliert. Zzgl. ist auf der HHST der Zuschuss für die geplanten ISEK-Maßnahmen (10.000 Euro) einkalkuliert.

Kanalanschlussbeiträge

Bei den Kanalanschlussbeiträgen ist eine Einnahme in Höhe von 160.000 Euro auf der Haushaltsstelle 7000.00.3500 geplant.

Erschließungsbeiträge

Bei den Erschließungsbeiträgen ist eine Einnahme in Höhe von 300.000 Euro auf der Haushaltsstelle 6300.00.3500 geplant.

Verbesserungsbeiträge Kanal

Für den Umbau der Kläranlage Deimhausen und des Stauraumkanals bei der Schulstraße, sowie der Kanalsanierung Freiweg sollen in 2024 Verbesserungsbeiträge erhoben werden. Hier wird mit Einnahmen in Höhe von 1.400.000 Euro im Haushaltsjahr 2024 gerechnet.

Allg. Investitionspauschale

Durch den neuen Bescheid vom Bayerischen Landesamt für Statistik hat sich die Investitionspauschale nochmal geändert. Hier erhält der Markt vom Freistaat eine Pauschale in Höhe von 110.000 Euro. Im Haushaltsjahr 2023 lag die Investitionspauschale bei 126.500 Euro.



Bauplätze Kerschberg II

Wie bereits im Haushalt 2023 geplant, soll auch 2024 versucht werden, die Bauplätze am Kerschberg II in Klosterberg zu veräußern. Im Haushalt 2023 wurde beschlossen, dass 3 der 5 freien Grundstücke veräußert werden sollen. Als Mindestgebot wurden 600 € je m² beschlossen. Es ging kein Angebot ein.

Es handelte sich um die folgenden Grundstücke:

St.-Georg-Str. 17a 315 m²

St.-Georg-Str. 17 315 m²

St.-Georg-Str. 28 583 m²

Weitere Bauplätze im Besitz der Marktgemeinde:

Am Sonnbichl 4 534 m²

Am Sonnbichl 33 568 m²

Der Verkauf der drei o.g. Grundstücke wird mit einem Quadratmeterpreis von 480 € (neues Mindestgebot) im Haushalt 2024 kalkuliert. Insgesamt mit einem Betrag in Höhe von 590.000 Euro. Sollten die drei Grundstücke im Haushaltsjahr 2024 veräußert werden, werden die beiden Grundstücke Am Sonnbichl 4 und 33 ebenso zum Verkauf angeboten. Für die beiden weiteren Grundstücke wären dies weitere Einnahmen von mindestens 535.000 Euro. Der Verkauf dieser beiden Grundstücke ist im Finanzplan 2025 eingeplant.

Vormarkt 4

Für den Verkauf des Objektes Vormarkt 4 ist im Haushaltsjahr 2024 eine Einnahme in Höhe von 283.000 Euro veranschlagt. Der Betrag ist bereits beim Markt Hohenwart eingegangen.

Verkauf landwirtschaftlicher Grundstücke

Der Marktgemeinderat hat sich dazu entschieden mehrere landwirtschaftliche Grundstücke gegen Höchstgebot zu veräußern. Folgende Grundstücke sollen mindestens veräußert werden:

Fl. Nr	Gemarkung	Mindestpreis
--------	-----------	--------------

1356	Freinhausen	140.410,00 EUR
------	-------------	----------------

177/6	Klosterberg	112.210,00 EUR
-------	-------------	----------------

245	Hohenwart	45.241,00 EUR
-----	-----------	---------------

297.861,00 EUR aufgerundet 300.000,00 Euro

Der Marktgemeinderat und die Verwaltung prüfen derzeit intensiv noch die Veräußerung weiterer kommunaler Grundstücke.



Tilgungen/Schuldenstand

Der Schuldenstand zum 31.12.2023 beträgt 7.699.578 €

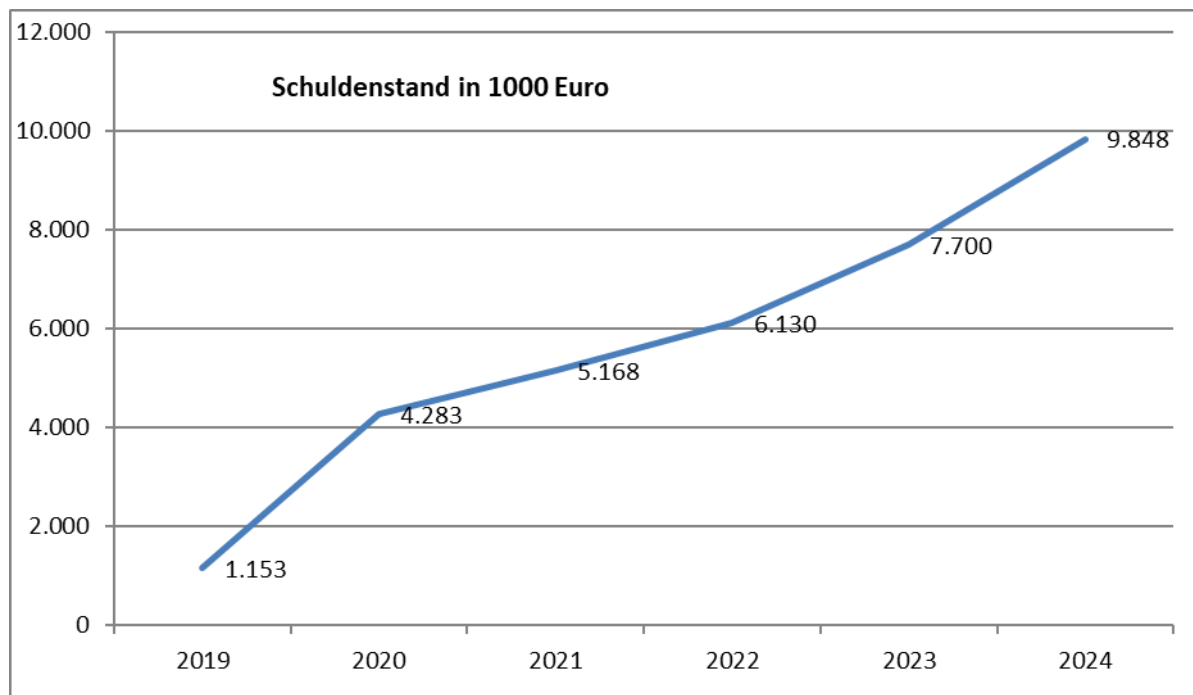
Der Markt Hohenwart nimmt im Haushaltsjahr 2024 ein Darlehen in Höhe von 2.812.300,00 Euro auf. Geplant ist eine Finanzierung über 10 Jahre. Das Darlehen wurde mit einem Zinssatz von 4% veranschlagt.

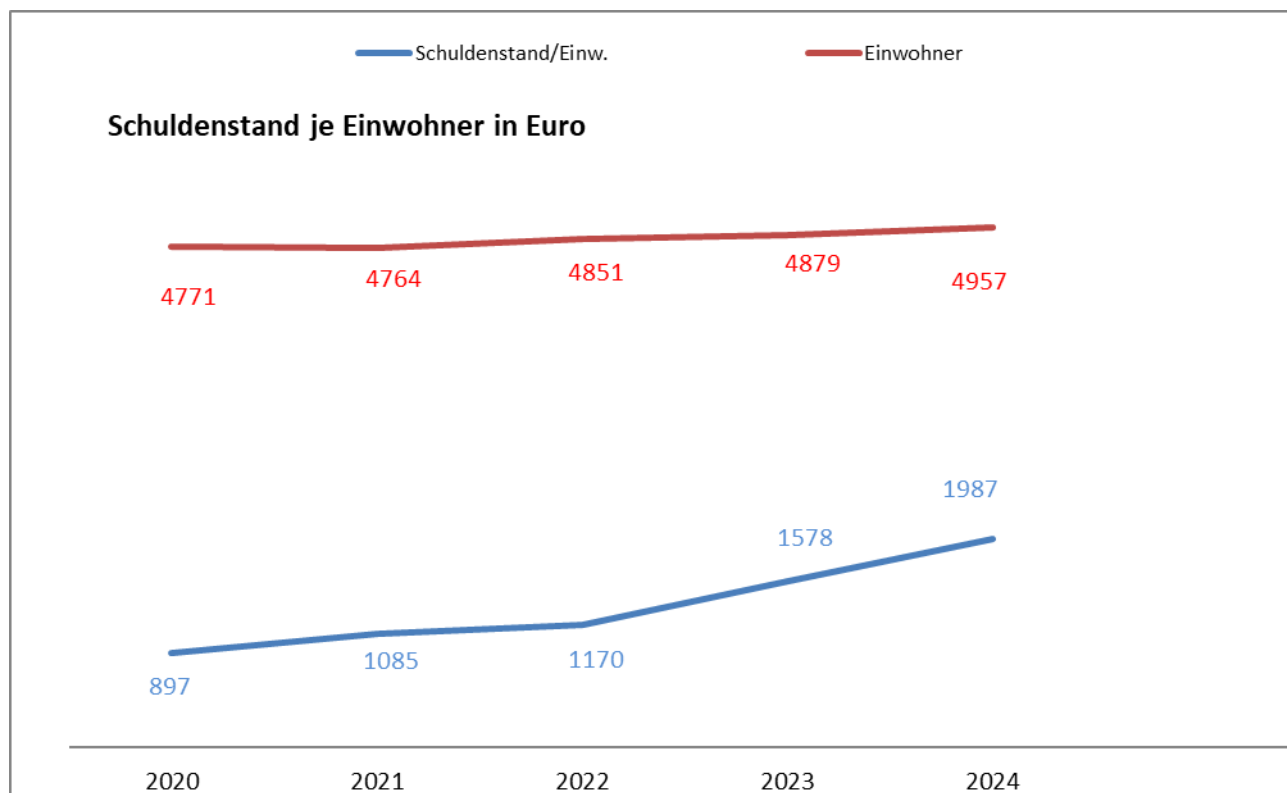
Die planmäßigen Tilgungen im Jahr 2024 liegen bei 664.000 Euro.

Durch das neue Darlehen erhöht sich der Schuldenstand zum 31.12.2024 von 7.699.578 Euro auf 10.511.878 Euro. Hiervon sind allerdings noch die planmäßigen Tilgungen in Höhe von 664.000 Euro abzuziehen.

Somit beträgt der Schuldenstand des Marktes Hohenwart zum 31.12.2024.

9.847.878 Euro.





Der Bundesschnitt der Kommunen beträgt zum 31.12.2021 je Einwohner 1.733 Euro. Die Pro-Kopf-Verschuldung im Freistaat Bayern beträgt zum 31.12.2021 je Einwohner 1.043 (Kommunen mit Einwohnern von 3.000 – 5.000 Einwohner). Die Pro-Kopf-Verschuldung des Marktes Hohenwart beträgt 1.987 Euro je Einwohner.

Tilgungen in den Folgejahren:

Darlehen	Aufgenommen in	Jährliche Tilgung	Darlehensende
1.500.000,00 €	2015	150.000 Euro	2025
3.494.000,00 €	Dezember 2020	436.752 Euro	2030
1.100.000,00 €	2021	55.000 Euro	2041
1.465.290,00 €	2022	Ab 2027 60.000 Euro	2052
2.200.000,00 €	2023	18.966,00 € in 2024 danach 75.864,00 € jährlich	2044
2.812.300,00 €	2024	Vorr. 312.500 Euro	2034

Das Darlehen in Höhe von 1.500.000 Euro wurde damals zur Zwischenfinanzierung des Baugebietes „Am Kerschberg II“ mit einem Zinssatz von 0,84 % aufgenommen. Die Zinskosten und die Tilgung sind bereits damals in die Kaufpreise einkalkuliert worden. Es handelt sich hierbei um sog. „rentable“ Schulden.

Für den Neubau des Verwaltungsgebäudes wurde ein KFW-Darlehen (3.494.000) mit einem Zinssatz von 0,01 % aufgenommen. Das Verwaltungsgebäude wird somit über eine Dauer von 10 Jahren finanziert.

Für den sozialen Wohnungsbau wurde 2021 ein Darlehen in Höhe von 1.100.000 Euro aufgenommen. Das Darlehen wurde mit einem Zinssatz von 0,00 % aufgenommen.



Das Darlehen wird auf 20 Jahre mit den Mieteinnahmen des sozialen Wohnungsbaus gegenfinanziert.

Für die Sanierung des historischen Rathauses wurde im Haushaltsjahr 2022 ein Darlehen in Höhe von 1.465.290 Euro mit einem Zinssatz von 1,76 % auf 30 Jahre aufgenommen. Dies war ein besonderes KFW-Darlehen mit einem verbilligtem Zinssatz und einem Tilgungszuschuss in Höhe von 477.495 Euro. Das Darlehen wird zum Teil aufgrund der Mieteinnahmen im Erdgeschoss des sanierten Rathauses gegenfinanziert.

Im Haushaltsjahr 2023 wurde ein Darlehen in Höhe von 2.200.000,00 Euro aufgenommen mit einem Zinssatz von 3,46 %. Geplant war eine Darlehensaufnahme in Höhe von 4.721.300 Euro. Der Rest vom geplanten Darlehen wird im Haushaltsjahr 2024 aufgenommen. Das Darlehen wurde zur Finanzierung der neuen Kinderkrippe in Hohenwart aufgenommen.

Für 2024 ist zusätzlich ein Darlehen in Höhe von 2.812.300 Euro eingeplant. Aus dem Haushaltsjahr 2023 ist eine noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung in Höhe von 2.521.300 Euro vorhanden. Somit beträgt das neu aufzunehmende Darlehen im Haushalt 291.000 Euro. Das neue Darlehen wurde im Haushalt 2024 mit 4,00 % Zinsen auf 10,00 Jahre veranschlagt.



Rücklagen:

Der Vermögenshaushalt ist nicht ausgeglichen. Nach Gegenüberstellung der Ausgaben zu den Einnahmen bleibt eine Finanzierungslücke von 1.752.000,00 Euro. Dieser Betrag wird der Rücklage entnommen. Die Rücklage stellt sich dann wie folgt dar:

Stand 31.12.2023

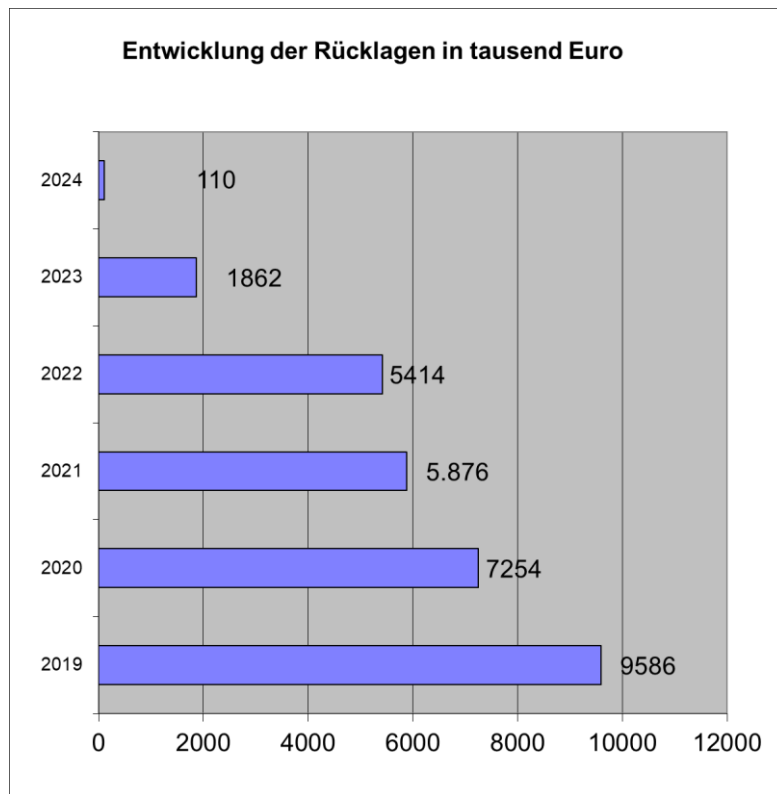
1.861.661,83 Euro

Abzgl. Rücklagenentnahme

1.752.000,00 Euro

Stand 31.12.2024

109.661,83 Euro



Mindestrücklage: 108.958,39 Euro

Die Mindestrücklage nach § 20 KommHV errechnet sich nach dem Durchschnitt der letzten drei Jahre des Verwaltungshaushaltes. Von dem Durchschnittsbetrag muss ein Prozent als Mindestrücklage zur Verfügung stehen.



Berechnung der Mindestrücklage		
Verwaltungshaushalt 2023		11.581.014,98 €
Verwaltungshaushalt 2022		11.551.957,22 €
Verwaltungshaushalt 2021		9.554.546,00 €
Gesamtergebnis der Verwaltungshaushalte		32.687.518,20 €
Durchschnitt der Verwaltungshaushalte		10.895.839,40 €
Mindestrücklage 2024		108.958,39 €

Fazit

Der künftige Fokus des Marktes Hohenwart wird aufgrund des Haushaltes auf die Pflichtaufgaben der Gemeinde beschränkt. Die freiwilligen Aufgaben des Marktes Hohenwart werden nur noch auf das Nötigste zusammengefasst. Jede einzelne Ausgabe bzw. Auftrag muss in Zukunft kritisch geprüft werden. Zudem muss eine stetige Überprüfung von Einnahmeerhöhungen erfolgen.

Größere Posten im Finanzhaushalt (Vermögenshaushalt)

Posten	Haushaltsstelle	2025	2026	2027
Anteil Kosten Bücherei	3520.00.9400	20.500 Euro	20.500 Euro	20.500 Euro
Anteil Kosten Dreifachturnhalle	5600.00.9400	170.000 Euro	170.000 Euro	170.000 Euro
Tiefbau allgemein	6300.00.9500	50.000 Euro	50.000 Euro	50.000 Euro
Städtebauförderung Ortskern	6300.40.9500	100.000 Euro	200.000 Euro	260.000 Euro
Sanierung Schulstraße	6300.54.9500	400.000 Euro		
Tiefbau allgemein	7000.00.9500	100.000 Euro	100.000 Euro	100.000 Euro
Kläranlage Hohenwart	7000.06.9500	500.000 Euro	4.000.000 Euro	10.000.000 Euro
Kläranlage Deimhausen	7000.37.9500	1.000.000 Euro		
Erschließung Schulstraße	7000.52.9500	20.000 Euro		
Regenüberlaufbecken Hohenwart	7000.56.9500	150.000 Euro	1.000.000 Euro	1.000.000 Euro
Kanal Freiweg	7000.57.9500	20.000 Euro		
Erweiterung Straßenbeleuchtung	6700.00.9510	210.000 Euro	10.000 Euro	10.000 Euro

Im Finanzplanjahr 2025 wird eine Zuführung zum Vermögenshaushalt erzielt. Allerdings kann die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt nicht eingehalten werden. In den Finanzplanjahren 2026 und 2027 kann die Mindestzuführung in den Vermögenshaushalt wieder erreicht werden.



voraussichtlicher Schuldenstand in den Finanzplanjahren

Schuldenstand Ende 2024	9.847.878,00 €
Schuldenstand Beginn 2025	9.847.878,00 €
+ Kreditaufnahme 2025	- €
- Tilgungen 2025	996.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2025	8.851.878,00 €
Schuldenstand Beginn 2026	8.851.878,00 €
+ Kreditaufnahme 2026	- €
- Tilgungen 2026	883.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2026	7.968.878,00 €
Schuldenstand Beginn 2027	7.968.878,00 €
+ Kreditaufnahme 2027	- €
- Tilgungen 2027	913.000,00 €
= Schuldenstand Ende 2027	7.055.878,00 €

Der Schuldenstand zum 31.12.2027 beläuft sich mit den derzeitigen Planungen auf 7.055.878,00 Euro. Es ist nicht geplant in den Finanzplanungsjahren ein Darlehen aufzunehmen. Der Neubau des Kindergartens ist allerdings noch nicht in den Finanzplanjahren veranschlagt. Hier ist noch keine Planung bzw. Kostenschätzung vorhanden.



voraussichtlicher Rücklagenstand in den Finanzplanjahren

Rücklagenstand Ende 2024	109.661,83 €
Rücklagenstand Beginn 2025	109.661,83 €
+ Zuführung Rücklage 2025	318.700,00 €
- Entnahme Rücklage 2025	- €
= Rücklagenstand Ende 2025	428.361,83 €
Rücklagenstand Beginn 2026	428.361,83 €
+ Zuführung Rücklage 2026	580.900,00 €
- Entnahme Rücklage 2026	- €
= Rücklagenstand Ende 2026	1.009.261,83 €
Rücklagenstand Beginn 2027	1.009.261,83 €
+ Zuführung Rücklage 2027	- €
- Entnahme Rücklage 2027	351.100,00 €
= Rücklagenstand Ende 2027	658.161,83 €

Der Rücklagenstand zum 31.12.2027 beträgt voraussichtlich 658.161,83 €. Die Mindestrücklage ist in allen Finanzplanjahren eingehalten. In den Finanzplanjahren 2025 und 2026 ist eine Zuführung zu den Rücklagen geplant. Um im Finanzplanjahr 2027 den Vermögenshaushalt ausgleichen zu können, ist allerdings eine Entnahme aus den Rücklagen geplant.

Der Rücklagenstand in den Finanzplanjahren ist so geplant, dass die Kläranlage Hohenwart über Beiträge finanziert wird.

Hohenwart, 28.03.2024

gez.
Felix Kluck
Kämmerer

gez.
Daniel Kreitmayr
Kämmerei